Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 27 (1920)

Heft: 11

Rubrik: Firmen-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Philadelphia, mit Niederlassungen in Liverpool, Le Havre und Osaka hat ihre Zahlungen eingestellt. Die Passiven betragen 26 Millionen Dollar, denen nur 3,4 Millionen Aktiven gegenüberstehen.

Firmen-Nachrichten

Rob. Devicourt Aktiengesellschaft in Zürich. Diese mit Sitz in Zürich gegründete Aktiengesellschaft bezweckt den Handel mit rohen Baumwollgeweben und Garnen und übernimmt den Weiterbetrieb des von der Firma J. R. Wunderly gegründeten und seit 1911 unter der Firma „Rob. Devicourt vormals J. R. Wunderly" in Zürich geführten Geschäftes. Das Aktienkapital beträgt eine Million Franken. Der Verwaltungsrat besteht aus den Herren Heinrich Stiefel, Rechtskonsulent, von und in Zürich und Robert Devicourt, Kaufmann, von Wädenswil, in Talwil.

Wetzikon. Die Firma J. Denzler, Baumwoll-Zwirnerei Wetzikon, in Wetzikon, und damit die Prokuren von Heinrich Haug und Bruno Jakob Denzler, Baumwollzwirnerei, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die nunmehrige Kollektivgesellschaft unter der Firma „Denzler & Co." in Wetzikon.

Bruno Jakob Denzler, Witwe Lilly Denzler geb. Messikommer, Werner Denzler und Hans Denzler (letztere beide minderjährig) haben unter der Firma Denzler & Co., in Wetzikon, eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Baumwollzwirnerei, in Unter-Wetzikon. Die Firma erteilt Einzelprokura an Heinrich Haug.

Schaffhausen. Vereinigte Kammgarnspinnereien Schaffhausen und Derendingen. Die Generalversammlung vom 19. Mai hat auf Vorschlag des Verwaltungsrates die Auszahlung einer Dividende von 50 Fr. auf die Aktie und überdies wieder erhebliche Zuwendungen für Wohlfahrtszwecke beschlossen.

Gesellschaft für Bandfabrikation, Basel. Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 8. Juni beschlossen, der Generalversammlung die Ausschüttung einer Dividende von 6 Prozent (wie im Vorjahre) für das Rechnungsjahr 1919/20 vorzuschlagen.

Elberfeld. Die Firma Boeddinghaus, Reimann & Co., Aktiengesellschaft, Weberei und Stückfärberei, in Elberfeld, hat ihr Aktienkapital von 2,200,000 Mark auf 4,400,000 Mark durch Ausgabe von 2200 Aktien zu 1000 Mark erhöht.

Millionen-Zusammenschluß in der Krefelder Seidenindustrie. Eine der allergrößten und angesehensten Krefelder Seidenwebereien, die Firma Deuß & Oetker, hat sich mit einer Anzahl anderer Unternehmungen der Krefelder Seidenindustrie zu einer Interessengemeinschaft in Form einer Aktiengesellschaft verbunden. Die einzelnen Fabriken bleiben selbständig bestehen. Nähere Einzelheiten über dieses Projekt sind bisher noch nicht bekannt geworden.

Diese Gründung umfaßt, wie neuestens berichtet wird, die Firma Deuß & Oetker, sowie die bereits in einer Interessengemeinschaft vereinigte Gruppe, bestehend aus den Firmen C. Lange, Kniffler-Siegfried, Gebr. Esters und F. Keller & Cie. Diese haben sich unter dem Namen „Vereinigte Seidenwebereien A.-G." zu einer Aktiengesellschaft zusammengeschlossen. Sämtliche Firmen bleiben zunächst bestehen, die Immobilien werden, wie wir hören, nicht eingebracht. Den Vorstand der neuen Gesellschaft bilden die Herren Rudolf Oetker, Paul Oetker, Hermann Lange und Dr. Esters; den Aufsichtsrat Herr Hugo Vasen als Vorsitzender, ferner Frau Kommerzienrat Albert Oetker und Herr Carl Kniffler. Die Gesellschaft verfügt über insgesamt 9 Webereien.

Mode- und Marktberichte

Seide.

Das „Bulletin des Soies et des Soieries" berichtet aus Marseille: „Der Cocons-Handel ruht fast vollständig. Man zieht vor zu warten, in der Hoffnung, daß die Preise fallen. Gelbe Syrische Cocons erster Auslese sind à Fr. 60.— offeriert worden; trotz dieser bedeutenden Preisermäßigung haben sie keinen Käufer gefunden."

In Mailand ist der Markt sehr ruhig mit unterschiedlichen Preisen. Die ganze Aufmerksamkeit der Interessenten gilt der neuen Ernte. Man spricht für frische Cocons von Lire 22—25 für gewisse Regionen und Lire 20—22 für andere Gegenden, als Preise, die wahrscheinlich verlangt würden. Wichtig ist jedenfalls diese Woche nicht gekauft worden und die Produzenten sind keineswegs entgegenkommend.

Trockene Cocons werden vergeblich à 70—75 Lire offeriert. Der Wechselkurs auf Paris ist zirka 132 Lire.

Auch der Markt von Shangai ist wenig belebt. Die Käufer zögern und Geschäfte sind bis jetzt fast keine abgeschlossen worden. — Tsatlées (redévidées) und Tussahs fil werden zu Preisen angeboten, welche Interesse zu erwecken beginnen.

In Grèges Chine filatures wird auf folgender Basis sehr wenig gehandelt:

Petit extra 9/12 disponible	340/360 Fr.
Best 1 11/13 zu liefern	320/340 „
Best 1 13/15 zu liefern	310/325 „
1. 13/15 zu liefern	280 „

In Kanton dieselbe Marktlage wie auf den übrigen Plätzen. Die Käufer halten zurück aus Furcht zuviel zu zahlen und die Baisse verläuft ins Leere.

Grèges Canton filatures:

Grand 1er Ordre 13/15, 6me récolte, disponible	275 Fr.
Best 1 11/13 disponible	240 „
Best 1 13/15 disponible	220 „
Best 1 13/15 zu liefern	200—180 „
1er ordre 18/22	170—180 „

Yokohama bleibt unsicher und schwach. Nach einem Rückgang auf 1250 yen, haben sich die Preise erholt bis 1500 yen, um dann abzuflauen. Amerika tritt auf dem Markte immer noch nicht auf; Europa habe etwas gekauft. Man spricht von einer Intervention der japanischen Regierung zugunsten der Spinner, um diesen zu ermöglichen, diese Krise zu überstehen. Ein Minimalpreis würde amtlich festgesetzt, bei Geschäften unter dieser Limite würde sich die Regierung selbst den Verkäufern substituieren. Dies wäre die Neuauflage der italienischen Regierungsmaßnahmen von 1917, deren Ergebnis noch in guter Erinnerung ist!

In disponibler Seide ist hier zu Preisen zirka 30% über denjenigen von zu liefernder Ware verhandelt worden. — Es wurden Geschäfte in zu liefernder Frühlingsseide, 13/15 zu zirka 150/160 Fr. abgeschlossen. In neuer Seide — Juli-August — sei 210/170 Fr. verlangt worden. Ferner werden angegeben:

1½ 9/11 disponible	300 Fr.
1½ 10/12 disponible	280/290 „
1½ 13/15 disponible	275/250 „

Wechselkurse.

Asiatische 4 Monate Sicht Dokumente 30. Mai bis 4. Juni 1920			*Internationale* 30. Mai bis 4. Juni 1920		
Shangai, Tael:	16.31	15.50	England	51.35	51.135
Kanton, Piaster:	11.28	11.10	Schweiz	233.50	239.—
Yokohama, Yen:	7.93	7.80	Italien	75.—	75. ¼
			Amerika	14.13	12.98

Vom Baumwollmarkt.

Währenddem viele Kreise aus den gegenwärtigen Preisrückgängen die Abnahme der Teuerung als gekommen erachten, schildert der jüngste Situationsbericht der Baumwoll-Firma Gebr. Volkart in Winterthur die Lage wie folgt:

Man hatte auf die Beendigung des Streikes in Lancashire ein Aufleben des Manchester Geschäftes erwartet, wohl zu unrecht, denn die Spekulation in Garn und Tüchern außerhalb Englands wäre wohl eher durch einen Produktionsunterbruch in England animiert worden! Die